

Delirium

Informationen für Bewohner, Familien und Betreuer



Ein Delirium verursacht plötzliche Verwirrung und Veränderungen im Denken.

Es ist nicht normal und kann verhindert werden.

Ein Delirium ist ein ernstes Problem. Es kann zu Stürzen, Druckgeschwüren und Gewichtsverlust führen.

Delirium hat nichts mit Demenz oder Depression zu tun, hat aber ähnliche Symptome.

Bei frühzeitiger Behandlung dauert es nur wenige Tage (kann aber wochenlang anhalten).

Anzeichen für ein Delirium

- Plötzliches Verwirrtsein (oder häufigeres Verwirrtsein als gewöhnlich).
- Die Unfähigkeit, sich zu konzentrieren oder aufzupassen.
- Unbegründete Ängstlichkeit, Verstimmung oder Verärgerung.
- Das Sagen von Dingen, die keinen Sinn ergeben.
- Das Hören oder Sehen von Dingen, die gar nicht da sind.
- Geringere oder gesteigerte Aktivität.
- Das Vergessen von Uhrzeit oder Datum.
- Keine Kommunikation mit anderen Menschen.
- Änderungen im Schlafhabitus.
- Anzeichen für Delirium können kommen und gehen.

Ein Delirium kann durch Folgendes verursacht werden:

- Krankheiten oder Infektionen.
- Verstopfung.
- Dehydrierung.
- Die Einnahme von sehr vielen Medikamenten.
- Starke Schmerzen.
- Urinkatheter.
- Eine vor kurzem erfolgte Operation.

Wenn Sie bereits früher unter Delirien litten oder unter Demenz oder Depression leiden, ist Ihr Risiko höher.

Umgang mit einem Delirium

- Ihre Familie oder Freunde sollten es dem Pflegepersonal sofort mitteilen, wenn sie Anzeichen für ein Delirium bemerken.
- Arzt und Pflegepersonal werden Sie untersuchen, um den Grund des Deliriums herauszufinden und es behandeln zu können.
- Pflegepersonal und Familie sollten bei Ihnen bleiben.
 - Sie können Sie an Tag und Uhrzeit erinnern und für Ihre Sicherheit sorgen.
 - Sie können Ihnen helfen, genug zu essen und zu trinken, um gesund zu bleiben.
- Folgende Dinge helfen:
 - vertraute Gegenstände in Ihrem Zimmer
 - ein ruhiges Zimmer
 - das durchgängige Tragen von Brille und Hörgeräten, damit Sie sehen und hören können, was in Ihrer Umgebung passiert.
 - das Offenhalten der Vorhänge während des Tages und ein Wachbleiben, solange es hell ist, damit Sie nachts schlafen können.

Zusammenarbeit

Sie und Ihre Familie sind wichtige Mitglieder des Pflorgeteams. Sie wissen selbst, was für Sie normal ist.

Wenn Sie unter einem Delirium leiden, sind Familie und Freunde die ersten, die Veränderungen in Ihrer Gesundheit oder Ihrem Verhalten bemerken und dies dem Pflegepersonal mitteilen können. Warten Sie nicht ab, ob es wieder besser wird – es ist immer besser, sich frühzeitig Hilfe zu holen.

Die Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal hält Sie gesund und dem Krankenhaus fern. Sprechen Sie mit dem Personal und stellen Sie Fragen. Sie brauchen Ihre Hilfe, um Ihnen die beste Pflege geben zu können.

Fragen an das Pflegepersonal:

- Wird diese Verwirrung von einem Delirium verursacht? Was ist die Ursache des Deliriums?
- Welche Behandlung ist nötig?
- Können die Medikamente das Delirium verursachen?



Disclaimer: Diese Gesundheitsinformationen dienen lediglich allgemeinen Zwecken. Bitte wenden Sie sich an Ihren Arzt oder einen anderen Sachverständigen, um sicherzustellen, dass diese Informationen für Sie die richtigen sind.

Um diese Publikation in einem zugänglichen Format zu erhalten, senden Sie eine E-Mail an acqiu@dhhs.vic.gov.au

Autorisiert und veröffentlicht von: Victorian Government, 1 Treasury Place, Melbourne.
© State of Victoria, Department of Health and Human Services, Februar 2016. ISBN 978-0-7311-6809-5
Verfügbar über <https://www2.health.vic.gov.au/ageing-and-aged-care/residential-aged-care/safety-and-quality/participating-with-consumers>